

Entscheidungsvorlage

Die DATEV eG hat den Wunsch geäußert, den nördlichen Teil der Mendelstraße – zwischen Fürther Straße und Adam-Klein-Straße – nach Dr. Heinz Sebiger, dem Gründer der DATEV eG und Ehrenbürger der Stadt Nürnberg, umzubenennen.

Dieses Straßenteilstück befindet sich zwischen dem Stammhaus der DATEV eG im Osten und dem Neubau des IT-Campus der DATEV eG im Westen. Die Umbenennung wird zu keinen Verwirrungen bei der Adressierung führen, da die Mendelstraße von der durchlaufenden Adam-Klein-Straße unterbrochen ist.

Nachdem die DATEV eG Eigentümerin der östlich und westlich angrenzenden Grundstücke ist, sind keine weiteren Anlieger von der Umbenennung direkt betroffen.

Heinz Sebiger wurde am 9. März 1923 in Nürnberg geboren. Aus einfachen Verhältnissen stammend, absolvierte er nach Abschluss der Volksschulzeit ab 1937 eine kaufmännische Lehre in einem Bauunternehmen. 1941 zum Militärdienst eingezogen, konnte er nach zweijähriger französischer Kriegsgefangenschaft 1947 nach Nürnberg zurückkehren.

In seiner Heimatstadt gelang Heinz Sebiger ein rascher beruflicher Aufstieg. Nachdem er die Prüfung als Bilanzbuchhalter und auch die eines „Helfers in Steuersachen“, dem späteren Steuerbevollmächtigten, erfolgreich abgelegt hatte, machte er sich als „Steuerhelfer“ schon 1952 mit einer eigenen Kanzlei selbstständig. Daneben begann er auf der Grundlage des 1953 nachgeholt Abiturs das Studium der Nationalökonomie an der Nürnberger Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, das er als Jahrgangsbester 1959 als Diplom-Volkswirt beendete.

Wegen des Mangels an geeigneten Buchhaltungskräften lagerten Unternehmen ihre Buchhaltung zunehmend an Steuerberater und vor allem an Steuerhelfer aus. Um diese Aufgaben zu erledigen, gründete Heinz Sebiger mit fünf weiteren Steuerberatern sowie einem Rechtsanwalt am 14. Februar 1966 das Genossenschaftsunternehmen „Datenverarbeitungsorganisation der Steuerbevollmächtigten für die Angehörigen des steuerberatenden Berufes in der Bundesrepublik Deutschland, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ in Nürnberg, die heutige DATEV eG.

Treibende Kraft für den enormen Aufstieg der DATEV eG, die mittlerweile zu den beschäftigungsstärksten Unternehmen der gesamten Metropolregion Nürnberg zählt, war zweifellos Heinz Sebiger, der nach Gründung des Unternehmens drei Jahrzehnte lang als Vorstandsvorsitzender die strategische Hauptverantwortung für die Entwicklung der Genossenschaft übernahm.

Des Weiteren übernahm Heinz Sebiger eine Fülle ehrenamtlicher Tätigkeiten. So wirkte er 30 Jahre lang als Vorsitzender der Steuerberaterkammer Nürnberg, war zwei Jahrzehnte Mitglied des Steuerausschusses und des Präsidiums der Bundessteuerkammer. Ebenso war er im geschäftsführenden Präsidium des Deutschen Wissenschaftlichen Instituts für Steuerberater und Steuerbevollmächtigte, des Vorstands der Fachgemeinschaft Büro- und Informationstechnik des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau – VDMA sowie des Wirtschaftsbeirats der Stadt Nürnberg und der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Nürnberg – IHK beteiligt. Außerdem fungierte er als Vorsitzender des Aufsichtsrats der WiSo-Führungskräfte-Akademie – WFA und des Trägervereins des Instituts für Freie Berufe der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg. Nicht zu vergessen ist auch sein kulturelles und soziales Engagement, das nicht zuletzt in finanziellen

Zuwendungen für die Museen der Stadt Nürnberg oder 1995 durch die Verwirklichung eines Kindergartens in der Nürnberger Olgastraße zum Ausdruck kam.

Nachdem er bereits 1980 den Bayerischen Verdienstorden erhalten hatte, wurden ihm 1983 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse, 1986 die Ehrendoktorwürde (Dr. rer. pol. h. c.) der FAU Erlangen-Nürnberg, 1988 das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, 1995 die Bürgermedaille der Stadt Nürnberg und 1996 die IHK-Ehrenmedaille verliehen, zudem erfolgte 1997 die Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Nürnberg. Zu seinen weiteren Auszeichnungen zählen die „Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft“ (1975), die Ehrennadel in Gold des Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverbands, der Ehrenring in Gold der Bundessteuerberaterkammer (2007) und die 2014 erfolgte Würdigung als „Pionier für das Genossenschaftswesen“ durch die Volksbank Raiffeisenbank Nürnberg – VR Bank Nürnberg eG. Des Weiteren war er Ehrenvorstandsvorsitzender der DATEV eG, Ehrenpräsident der Steuerberaterkammer Nürnberg und Ehrenvorstandsmitglied des Deutschen Wissenschaftlichen Instituts für Steuerberater und Steuerbevollmächtigte sowie wegen seiner Verdienste um die Freien Berufe Träger der Ludwig-Sievers-Medaille. Besonders erwähnenswert ist der „Orden der Aufgehenden Sonne am Bande mit goldene Strahlen“, die höchste japanische Auszeichnung für Ausländer. Dieser wurde ihm 2008 im Namen des japanischen Kaisers für seine großen Verdienste um die deutsch-japanischen Beziehungen und speziell bei der IT-Unterstützung der Steuerberater in Japan im Rahmen der Einführung der elektronischen Steuererklärung verliehen.

Heinz Sebiger starb am 25. August 2016 in Nürnberg.

Die Angehörigen von Herrn Heinz Sebiger befürworten die vorgeschlagene Straßenbenennung. Das Stadtarchiv stimmt der Umbenennung nach Dr. Heinz Sebiger zu.

Es wird vorgeschlagen,

das Teilstück der Mendelstraße zwischen der Fürther Straße und der Adam-Klein-Straße nach dem Gründer der DATEV eG, Herrn Dr. Heinz Sebiger in

Dr.-Heinz-Sebiger-Straße
(nach Dr. Heinz Sebiger, 1923-2016)

umzubenennen.